

The beginning...

Ein Anfang (Kapi 31 online)

Von PhibrizoAlexiel

Kapitel 22: And again...

The beginning... von PhibrizoAlexiel und wicked_game

Titel: The beginning

Arbeitstitel: *nach oben deut*

Teil: 22/35

Autor: Sarah & Lisa

Email: Silvertipsgun@gmx.de

Fandom: Dir en grey, bzw. eher La;Sadie's^^

Pairings: as ever^^

Warnung: sap, shonen-ai, lime, später lemon^^°, sad, aber auch ein halbes rape joah... dat wars^^

Kommentar: Naja... nachdem ich und Ira angefangen haben RPGs zu spielen. Hab ich mir gedacht verfrachte ich die alle mal in ffs und poste sie. Wir haben schon mehrere angefangen und auch schon sehr viele beendet (Also RPGs)... Da wir das hier ohnehin im ff-stil geschrieben haben liegt es sehr an euch, wie schnell und ob überhaupt ich den nächsten part verbesser und hochlade.

Disclaimer: Gehört nix uns, noch nich mal Kimiko^^°. Diru gehören sich selbst und uns nur die Idee die story zu schreiben..^.^v (Und mir PhibrizoAlexiel gehört noch das Gedicht... wir hoffen es gefällt...)

~~~~

Ein Anfang

Ist immer schwer...

Schwer zu ertragen...

Schwer zu beginnen...

Noch schwerer ist es...

Ganz von vorne...

Einen Neuanfang zu starten...

Wie wird es anfangen?  
Wie wird es enden?

Wird es Glück bringen?  
Oder Leid?

Man muss es versuchen...  
Hoffnungsvoll...

Denn dann ist es, das...  
Was es sein soll...

Ein Anfang

~~~~~

Es dauerte lange, sehr lange, bis sich Die soweit beruhigt hatte, dass er wieder einen klaren Gedanken fassen konnte, doch betrinken... er hatte sich durchaus betrinken wollen... aber jetzt? Er wollte nicht in Gefahr laufen Kyo wieder zu begegnen, so ließ er sich von einem Taxi nach Hause bringen. Öffnete, noch immer vollkommen verheult aussehend und mit zerzaustem Haar, unordentlichen Klamotten die Wohnungstür, trat ein und legte die Wohnungsschlüssel ab.

Sofort sprang der Blonde auf, hatte die ganze Zeit unruhig gewartet. Er betrat den Flur, seufzte, nahm Die ohne weitere Worte in den Arm. "Was war den los? Ich hab dich weglaufen sehen...."

Erschrocken zuckte Die zusammen, als er so plötzlich umarmt wurde und versteifte sich: "K...Kyo..."

Der seufzte. "Geht das schon wieder los? Ich will dir nichts, ehrlich. Ich will nur für dich da sein, ok?"

"Bitte...", Die schluchzte leise auf: "Warum... warum bist du hier? Du... du warst doch... warum?"

"Sch... " Sanft strich er über die Wange des Älteren. "Beruhig dich. Ich hab gesehen, dass du weggelaufen bist. Irgendwas hat nicht gestimmt, also bin ich dir nach. Ich hab dich nicht gefunden und hab gedacht, du wärst vielleicht hier..."

"Aber... aber du warst doch.. beschäftigt...", flüsterte der Ältere leise stockend.

"Ah..." er lächelte, schüttelte den Kopf. "Nicht mein Fall. Das war nicht freiwillig, wenn du verstehst..." er stockte, sah Die an. "Bist du deshalb weg?"

Der presste die Lippen aufeinander und sah zu Seite, auch wenn er besorgt fragte: "Was meinst du mit nicht freiwillig?"

"Na, dass ich ihn nicht küssen wollte..." er seufzte, strich Die durchs Haar. "Und jetzt sag. Warum bist du weg?"

"Mir war schlecht...", versuchte der sich herauszureden, auch wenn es, zumindest halb, der Wahrheit entsprach, war ihm doch bei dem Gedanken an Kyo und diesen Kerl tatsächlich übel geworden.

Nachdenklich sah er Die an. "Bist du sicher? Das sah anders aus. Als ob du dich vor etwas erschreckt hättest..."

"Natürlich bin ich sicher...", fauchte der Rothaarige beinah unfreundlich, wenn auch nur um sich und seine Gefühle zu schützen.

Fast etwas erschrocken zuckte der Blonde zurück, zeigte kurz, wie sehr ihn das Verhalten Dies verletzte, bevor er sich verschloss, hart, kalt dem Älteren gegenüber wurde. "Gut, dann nicht..." Seine Stimme war nicht laut, aber kalt, samtig. "Wenn du das sagst. Aber dann komm auch nicht mehr zu mir, wenn du dir wegen deiner Flamme die Augen ausheulst. Ich hab echt die Schnauze voll." Damit drehte er sich um, verschwand in sein Zimmer, schlug die Tür hinter sich zu. Was bildete der sich eigentlich ein. Er würde ausziehen. Endgültig! Morgen.

"SCHEIßE!", fluchte Die, schlug hart mit der Faust gegen die Wand, schrie vor Schmerz auf, als die Knöchel zu Teil aufplatzten. Er biss sich fest auf die Unterlippe, während er mit Tränen in den Augen auf die Hand starrte. Und er wusste in diesem Moment selbst nicht weswegen er kurz davor war zu weinen. Ob wegen des Schmerzes, wegen des Zorns auf sich selbst, oder der Ahnung, dass Kyo ihn nun anfangen würde zu hassen, er wusste es nicht. Er wusste nur, dass er es so nicht enden lassen durfte. Somit klopfte er, eher zaghaft an Kyos Tür.

Kommentar der Autoren:

Hach ja... und schon ging der Eiertanz weiter... *sfz* Ob sich vielleicht im nächsten Chap was ändert? Bleibt eigentlich nur zu hoffen, was? Wir hoffen es hat euch gefallen und ihr lasst ein paar Kommiss da. Außerdem hoffen wir dass ihr ein schönes Weihnachtsfest hattet und wünschen euch einen guten Rutsch und alles Gute im neuen Jahr^^

Ya mata ne Phibby & Aoide